

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 38 (1960)
Heft: 3

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bindet sich mit der Welt und dem Menschen, wer fährt, eilt an beidem vorüber. Wer geht, öffnet sich hundert Türen. Wer sitzen bleibt, schlägt tausend zu». Wenn der Schreiber jenes Artikels auch nur eine Ahnung hätte, wie sehr Sie seinen Ausführungen beipflichten! Wo in aller Welt gibt es einen Mann, der sogar stehend auf der Schreibmaschine schreibt? Item, wir wollen hoffen, daß Sie auch im neunten Jahrzehnt Ihres verdienstvollen Lebens dem Wanderideal treu bleiben und weiterhin Mitbrüder, Freunde und Gäste mit Ihrem quickvergnügten Humor erfreuen. P. Senior lebe hoch! P. Vinzenz

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT SEPTEMBER

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Wir beten: Heiligstes Herz Jesu, gib, daß alle Katholiken in den gegenwärtigen Wirren unter sich und mit ihren Hirten *eins* bleiben und verhüte durch die christliche Liebe, daß Afrika und Asien wegen des Rassenhasses von der christlichen Welt sich abwenden. Wir bitten Dich, erhöre uns!

An *Werktagen*: Hl. Messen von 5.30 bis 7.30 Uhr in der Gnadenkapelle.

9 Uhr: Amt in der Basilika; 15 Uhr: Vesper; 20 Uhr: Komplet.

An *Sonn- und Feiertagen*: Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Uhr: Predigt und Hochamt; 11 Uhr: Spätmesse; 15 Uhr: Vesper, Segen und Salve; 20 Uhr: Komplet. Aenderungen siehe am betreffenden Tag.

1. Do. Wochentag.

2. Herz-Jesu-Freitag. 11.30 Uhr: Ankunft eines Straßburger Pilgerzuges. 14.00 Uhr: Predigt u. Segensandacht.

3. Priester-Samstag. Fest des hl. Papstes Pius' X.

4. 13. Sonntag nach Pfingsten. 14.30 Pfarreiwallfahrt Don Bosco, Basel; Vesper, Predigt, Segen und Salve.

5. Mo. Jahrzeit für die verstorbenen Patres unseres Klosters.

6. Di. Fest des hl. Abtes Magnus.

7. Erster Mittwoch: Gebetskreuzzug. Hl. Messen: 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit. 10.00 Amt in der Basilika, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. Ab 13.00 Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt, Vesper und sakramentaler Segen. Segnung der Andachtsgegenstände.

8. Do. Mariä Geburt, in Mariastein als Feiertag begangen mit Gottesdienst wie an Sonntagen. — 80. Geburtstag unseres Klosterseniors P. Pirmin Tresch. — Abends 20 Uhr: Pfarreiwallfahrt Neu-Allschwil; Beichtgelegenheit, Predigt und Abendmesse.

9. Fr. Hl. Gorgonius, Märtyrer.

10. Muttergottes-Samstag.

11. 14. Sonntag nach Pfingsten. Um 9.00 Ankunft der Pfarreiwallfahrt Oberwil/BL. Am Hochamt des H. H. Pfarrers, wozu der Pfarreichor singt, nimmt auch die Curia Basel der Legion Mariens teil. Diese hält um 14.00 Uhr eine besondere Andacht in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr: Pfarreiwallfahrt Heiliggeist Basel; Vesper, Predigt, Segen und Salve.

12. Mo. Fest Mariä Namen.

13. Di. Wochentag.

14. Mi. Fest Kreuz-Erhöhung. Um 7.00 kommen die Bittgänge von Reinach,

- Therwil, Ettingen, Witterswil, Metzerlen, Hofstetten und Blauen. Während der Stillmessen nach deren Ankunft ist Gelegenheit zum Sakramenten-Empfang. 8.30 Predigt, dann Betsingmesse.
15. Do. Fest der Sieben Schmerzen Mariä.
 16. Fr. Hl. Euphemia, Lucia und Geminianus, Märtyrer.
 17. Muttergottes-Samstag.
 18. 15. Sonntag nach Pfingsten und Eidg. Bettag. Nach dem Hochamt wird das Allerheiligste ausgesetzt zum sakramentalen Segen, ebenso nach der Vesper, die um 14.30 Uhr gesungen wird. 15.30 Uhr: Wallfahrt der Basler- u. Jurassier-Italienermission. Rosenkranz, italienische Predigt und Segensandacht.
 19. Mo. und 20. Di. Wochentage.
 21. Quatember-Mittwoch und Fest des hl. Apostels u. Evangelisten Matthäus.
 22. Do. Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer.
 23. Quatember-Freitag mit Gebet für Priester-Berufe.
 24. Quatember-Samstag mit Gebet für Priester-Berufe.
 25. 16. Sonntag nach Pfingsten und Fest des hl. Landesvaters Bruder Klaus. 14.30 Uhr Pfarreiwallfahrt Birsfelden. Vesper, Predigt, Segen und Salve. — Abends beginnen im Kurhaus Kreuz die Jurassier-Männer-Exerzitien.
 26. Mo. Kirchweihfest der Kathedrale von Solothurn.
 27. Di. Hl. Cosmas und Damian, Märtyr.
 28. Mi. Wochentag.
 29. Do. Fest des hl. Erzengels Michael.
 30. Fr. Fest der hl. Märtyrer Urs und Viktor, Stadt- und Landespatrone von Solothurn, Hauptpatrone des Bistums Basel.
- Oktober:*
1. Sa. Hl. Remigius, Bischof, Kirchenpatron von Metzerlen/Mariastein. 8.30 Hochamt in der Basilika. 9.30 Festgottesdienst mit Predigt in der Pfarrkirche Metzerlen.
 2. Rosenkranz-Sonntag.
 5. Erster Mittwoch, Gebetskreuzzug.

P. Pius

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Am Fest des kostbaren Blutes Christi, das am Herz-Jesu-Freitag den pilgerreichen Monat *Juli* einleitete, feierte Vik. Burel für 40 Buben und Begleitpersonen aus Haguenau/St-Nicolas das hl. Opfer in der Grotte.

2. Ein sonnenstrahlendes Maria-Trostfest am Muttergottes-Samstag im liturgisch-monastischen Rahmen des Konvents weckte frohe Zuversicht auch für günstige Witterung am Sonntag und gutes Gelingen der großen Prozession. Die Ueberleitung dazu bildete abends die Pontifikalkomplet Abt Basils im Beisein des Ehrengastes Bischof Nestor Adams von Sitten und das weihevollen Festgeläute aller Glocken.

3. Die äußere Feier des Mariasteiner Trostfestes begann schon frühmorgens verheißungsvoll mit regem Zustrom der Pilger zu den Beichtstühlen und zum Tische des Herrn während der Stillmessen. Zum Einzug der H. H. Prälaten sang der Kirchenchor Laufen das «Ecce sacerdos» von Hans Ebner, zum Pontifikalamt Seiner Exzellenz des Bischofs von Sitten Hans Ebners eigens zu diesem Anlaß als «feierliche Kirchenmusik» neu geschaffene «Erlösermesse». Die eindrucksmächtige Darbietung stand unter persönlicher Direktion des Komponisten, den schwierigen Orgelpart spielte meisterhaft gewandt Herr Fritz Scheidegger aus Basel. P. Guardian Elmar Noser vom Kapuzinerkloster Dornach schilderte in seinem

mannhaft-ermutigenden Kanzelwort mit überzeugenden Gründen die kommende Epoche als das Zeitalter des Sieges Jesu und Mariä. — Zahlreicher als je beteiligte sich gläubiges Volk aus nah und fern am Triumphzug der hehren Gottesmutter, deren Gnadenbild bei idealem Prozessionswetter von den betenden und singenden Scharen der vielen Jugend- und Standesvereine, den Gruppen der Reliquien- und Bannerträger, der Musikkorps, Kirchensänger, Geistlichen und Ordensleute mit dem Walliser Diözesanbischof unterm Baldachin durch die reifenden Aehrenfelder geleitet wurde, vorbei an einer Unmenge parkierter Autos, zwischen dichten Reihen andächtig lauschender, die Straße säumender Zuschauer. — Die farbenbunten Seidenbanner umrahmten im Halbkreis die erhebende Schlußfeier der marianischen Treuekundgebung auf dem Klosterplatz mit kurzer Predigt des Gnädigen Herrn und Weihegebet. Den eucharistischen Segen erteilte Bischof Nestor Adam; zum Ausklang erscholl brausend das «Großer Gott, wir loben Dich». — Die roten Nelken vom Prunkwagen der Gnadenmutter fanden auch diesmal wieder den Weg in die Krankenzimmer der benachbarten Spitäler.

4. Mit dem Bittgang von Metzlerlen zu Ehren St. Ulrichs feierte P. Athanas das nachgeholte Fest Mariä Heimsuchung mit dem hl. Meßopfer in der Gnadenkapelle. Ihm schlossen sich Pfarrer Kirn aus Hugstetten mit der Frauenwallfahrt von Buchheim und P. Philipp Diemer OSB mit 40 Pilgern aus Beuron an, ferner Pfarrer Messner mit Pfarrkindern aus Ste-Croix-Plaine (Elsaß), sowie Pfarrer Rossé und Pfarrer Meusy mit Kindern aus Charmoille und Asuel (BE).

5. 350 Frauen der Kath. Liga des Kreises Mulhouse nahmen teil am Einkehrtag mit Vorträgen von Redemptoristenpater Zipper aus Riedisheim, Singmesse von Pfarrer Stürchler aus Nieder-Morschwiler und nachmittäglicher Fürbitt- und Segensandacht in der Basilika. — In der Gnadengrotte hl. Messen von Pfarrer Hugenmatter für die Frauen von Lütisburg

(SG), von Mons. Caré für eine Gruppe aus Metz mit Einsiedeln als nächstem Ziel, von Pfarrer Ehmann für 44 Pilger aus Oepfingen (D. Rottenburg).

6. Betsingmesse von Pfarrer Wollmann für 40 Frauen aus Eichsel (bei Lörrach). Mittags ließen sich 110 Personen der Käseri-Genossenschaft Schmerikon (SG) durch unsere Heiligtümer führen. Den ca. 500 Pilgern des Gebetskreuzzuges predigte P. Bonaventura von der Eucharistie als Quelle des Lebens für die Welt.

7. Gottesdienste von Pfarrer Bächle für 40 Frauen aus Dogern (Landkr. Waldshut), von Pfarrer Eneklé und Pfarrer Fourny für Pilger aus der Diözese Metz, von P. Rudolf Zeier SAC für die Ferienkolonie aus Zollikofen (BE) auf der Jugendburg Rotberg, von Pfarrer Clormann für 90 Frauen aus Kehl / St. Johann Nepomuk.

9. Pilgermessen von Pfarrer Spitz für 30 Personen aus Kogenheim (Elsaß) und Pfarrer Eidel für 35 Wallfahrer von Hausen im Tal (Landkr. Stockach).

10. An diesem pilgerreichen Julisonntag feierte Vikar Biedermann mit dem Gesellenverein Horw (LU) das hl. Opfer am Gnadenaltar. Vor der Weiterfahrt nach der Abtei Oelenberg ließen sich die Kolpingssöhne mit ihren Angehörigen Basilika und Kapellen erklären. — Abends starb in Hofstetten im 61. Altersjahr Karl Thomann, ein treuer Abonnent unserer Zeitschrift, der 1929 mit seinem Vater sel. das kunstvolle schmiedeiserne Chorgitter unserer Basilika durch die beiden Seitentore ergänzte. Mögen ihm nun die Tore zum himmlischen Jerusalem offenstehen!

11. Am Hochfest des hl. Vaters Benediktus sangen die Mönche von der Prim an alle Horen; das Hochamt zelebrierte P. Bruno. Als Gast weilte im Kloster der sprachkundige Schulbruder Eugen Houlmann aus dem Libanon. — Dekan Zürn feierte Singmesse am Gnadenaltar für 50 Frauen aus Kommigen (Landkr. Donaueschingen).

14. Pilgermessen von Pfarrer Tresch für 50 Pfarrkinder aus Guewenheim (Elsaß), Pfarrer Lautenschlager von Zug/Guthirt und dem in Rom studierenden schwarzen Priester Stefan M'bunga aus Peramiho (Ostafrika).

15. Abendmesse von Pfarrer Hans Stark für die 110 Zollikofer Ferienkinder vom Rotberg, die in diesen Tagen Mariasteins Heiligtum recht lieb gewannen.

17. Der Luzerner Pilgerzug am Skapularsonntag brachte wiederum ca. 500 Wallfahrer zum Gnadenort. Pilgerführer Rektor Dr. Jakob Haas von Sursee las die hl. Messe am Gnadenaltar, P. Thomas predigte zum Hochamt, P. German nachmittags zur Vesper und Segensandacht.

19. Pfarrer Huot von Courtemaîche/BE zelebrierte für seine Ministrantengruppe am Sakramentsaltar der Basilika, P. Wothké für 45 Pilger aus Woerth in der Gnadenkapelle, ebenso Vikar Holtzer für eine Gruppe aus Mulhouse/St. Joseph und Aumônier Kurz für Wallfahrer aus Niederbronn (Unterelsaß).

20. P. Lorenz hielt in Ettingen den Beerdigungsgottesdienst für Herrn Konrad Stöckli-Stöcklin sel., der im 91. Lebensjahr gestorben und seit langen Jahren ein treuer Freund unserer Wallfahrtszeitschrift war. R.I.P. — P. Thomas nahm in St-Louis an der Beerdigung von Pfarrer Taglang teil, der an Christi Himmelfahrt in unserer Basilika noch ein Abendhochamt gesungen hatte. Der Ewige Hohepriester lohne dem vielverdienten Seelsorger alle seine Werke!

21. Pilgermessen von Pfarrer Golliard für Pfarrkinder aus Assens (VD) und Pfarrhelfer Schwegler für Ministranten aus Wohlen (AG).

23. Neupriester Clément Schilling aus Wolschwiller holte sich den Segen der lächelnden Gnadenmutter bei seinem erstmaligen hl. Opfer in der Grotte.

24. Mit einer Gruppe von Hausangestellten der Münsterpfarrei Freiburg/Br.

nahm Vikar Renker am Hochamt teil und hielt für sie Segensandacht in der Gnadenkapelle.

25. Mit 60 Frauen und Müttern aus Aichhalden (D. Rottenburg) hielt Pfarrer Geiger Betsingmesse, Marienfeier und Segensandacht.

26. Am St.-Annatag feierte P. Athanas nach Ankunft der Bittgänge von Hofstetten, Metzerlen und Rodersdorf das Hochamt; Dekan Hochenedel und Vikar Keiflin führten eine Jugendgruppe aus Barr zur Singmesse in die Felsengrotte, Pfarrer Schwerdtle 40 Frauen und Mütter aus Schramberg (D. Rottenburg).

27. Pilgermessen von Pfarrer Cridlig für die traditionsgetreue Pfarreiwallfahrt Winkel (Elsaß), der H. H. Doyon, Cordier und Garnache für 130 Pilger aus Russey (Doubs) und von Pfarrer Chasot für Pfarrkinder aus Villaraboud/FR.

28. Abends grüßten 90 Pilger der Pfarrei Marange/Silvange bei Metz mit ihrem Seelsorger die Gnadenmutter mit Lied und Gebet.

30. Pilgermessen von Pfarrer Schroeter aus Flexbourg (Elsaß), von vier spanischen Priestern aus den Diözesen Valencia, Cuenca und Teruel sowie von Pfarrer Daum für den Kirchenchor von Raithaslach (Landkr. Stockach).

31. Am Gottesdienst in Mariastein nahm eine Pilgergruppe aus Bad Ragaz (SG) teil. — In der Morgenfrühe des letzten Julisonntages durfte in Hofstetten Fridolin Gschwind-Marti im 79. Altersjahr zum himmlischen Vater heimgehen, der Bruder unseres Br. Franz in Altdorf und Onkel unseres Sakristans Br. Stephan. — Am gleichen Tage verschied ebenfalls in Hofstetten die 28jährige Sodalin Agnes Oser, eine große Muttergottesverehrerin, die deren Heiligtümer in Lourdes und Mariastein während ihrer achtjährigen Krankheit öfters aufgesucht hat. Die hl. Kommunion gab ihr die Kraft, in ihrem schweren Leiden bis zum Ende geduldig auszuharren. P. Paul